

WOLLEY MAX



GUT FÜR DEN KREISLAUF, GUT FÜR'S KLIMA.

Seit über 20 Jahren bringen wir Berlins Kreislauf in Schwung.

UNSERE LEISTUNGEN

- Papier-Recycling
- Glas-Recycling
- Abfallmanagement
- Containerdienst
- Gewerbeabfälle zur Verwertung
- Dachpappenentsorgung



Erfahren Sie jetzt, wie auch Sie fit bleiben und dabei die Umwelt schonen!

Berlin Recycling GmbH
Monumentenstraße 14
10829 Berlin

T (030) 60 97 20 0
E info@berlin-recycling.de
www.berlin-recycling.de

Trennstadt  Berlin
www.trennstadt-berlin.de

**BERLIN
RECYCLING** 
Gebt alles!



Liebe Fans,

wir freuen uns, dass wir die Heimspiele in der Max-Schmeling-Halle wieder ohne weitreichende Einschränkungen gemeinsam mit Euch erleben können. Angesichts der anhaltend hohen Infektionszahlen sollte es dennoch im Interesse eines jeden Einzelnen liegen, sich und andere bestmöglich zu schützen. Deshalb empfehlen wir im Volleyballtempel weiterhin das Tragen einer medizinischen Maske. Ebenso legen wir es allen Besuchern nahe, sich freiwillig vor dem Veranstaltungsbesuch testen zu lassen. In der Arena wird außerdem weiterhin für eine ausreichende Lüftung, turnusmäßige Reinigungen der WC-Bereiche und die Bereitstellung von Desinfektionsmöglichkeiten gesorgt. Gleichzeitig bitten wir, neben regelmäßiger Handhygiene die Hust- und Niesetikette einzuhalten und auf die anderen Gäste entsprechend Rücksicht zu nehmen.

Vielen Dank
Euer BR Volleys Team

Die BR Volleys empfehlen



das Tragen
einer Maske



die Durchführung eines
tagesaktuellen Tests

IMPRESSUM VOLLEY MAX – Das Spieltagsmagazin der BR Volleys

HERAUSGEBER

SCC Volleyball Marketing GmbH
Glockenturmstraße 3 · 14053 Berlin
Telefon: 030 863 2208 30
info@br-volleys.de

Geschäftsführer

Kaweh Niroomand,
Matthias Klee

Redaktion

Christof Bernier

GESAMTPRODUKTION

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Telefon: 030 43 777 82 - 0
Telefax: 030 4 777 82 - 22
info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de

Geschäftsführung

Tomislav Bucec

Redaktion

Bernd Karkossa
Redaktion_vom@raz-verlag.de

Anzeigen

Falko Hoffmann
Anzeigen@raz-verlag.de

Druckdaten

Druckdaten@raz-verlag.de

Satz & Gestaltung

Daniel Isbrecht



Playoff-Halbfinale 3

Aggressivität und Wille gefragt

Das Playoff-Halbfinale zwischen den BR Volleys und den United Volleys geht in Runde drei. Durch den Ausgleich der Hessen am Samstag steht fest: Diese Serie hält mindestens vier Spiele bereit. Daher ist es für die Hauptstadtler von immenser Bedeutung, am heutigen Mittwochabend im eigenen Volleyballtempel erneut vorzulegen.

„Nur weil du BR Volleys auf dem Trikot stehen hast, heißt das nicht automatisch, dass du auch gewinnst.“ Rums! Diese Aussage von Geschäftsführer Kaweh Niroomand soll wachrütteln, nachdem die Berliner am Samstag im zweiten Semifinale mit 2:3 bei den United Volleys in Frankfurt unterlegen waren. Sicher können die in dieser Serie favorisierten Männer in Orange ein Duell gegen einen starken Kontrahenten wie das Team von Coach Christophe

Achten verlieren, doch das Wie hat beim 69-Jährigen und jedem, der es mit dem Hauptstadtclub hält, durchaus Fragezeichen hinterlassen: „Ich hoffe und glaube, das Ergebnis und Auftreten vom Samstag leiten beim Team eine gewisse Selbstreflektion und Einsicht ein. Aggressivität und Wille sind das wichtigste Gebot im sportlichen Wettstreit. Ohne diese Attribute gewinnst du kein Match. Wenn wir die richtigen Lehren aus dieser Partie ziehen – und davon bin ich überzeugt –, war das der Schuss vor den Bug zur richtigen Zeit.“

Niroomand erinnert die aktuelle Gemütslage an die Situation vor genau einem Jahr. Damals verloren die Berliner das Auftaktspiel in der Halbfinalserie (nur “best of three”) bei den SWD powervolleys Düren und standen direkt mit dem Rücken



zur Wand. „Wir wären in der letzten Saison niemals auf diese Art und Weise Deutscher Meister geworden, hätte es die Niederlage in Düren nicht gegeben. Viele Spieler haben diesen Moment miterlebt. Ich hoffe, dass dies nun den gleichen Effekt auf ihre Einstellung und Leistung hat.“ Doch allein darauf, Parallelen zur Vergangenheit zu ziehen, wird man sich im BR Volleys Team nicht verlassen können. Vielmehr ist eine deutliche Steigerung im spielerischen wie mentalen Bereich erforderlich.

Eigentlich hätte der Verlauf von Spiel eins (3:1) bereits Warnung genug sein können, doch spätestens jetzt müsse man laut Niroomand „die Lethar-

„Jetzt sind die Spannung und der Druck drin, die sich alle Volleyballfans für die Playoffs wünschen.“

gie ablegen und alles investieren“. Im ersten Training nach der Rückreise war die nötige Intensität am Montag zu spüren. Dabei konnte Ruben Schott jedoch nur teilweise mitwirken. Die Einsatzfähigkeit

des Nationalspielers wird sich angesichts seiner muskulären Probleme im Oberschenkel erst kurzfristig entscheiden. Einlaufen wird der Außenangreifer in der Max-Schmeling-Halle aber

mit großer Sicherheit und wünscht sich wie sein Geschäftsführer die passende Atmosphäre. „Jetzt sind die Spannung und der Druck drin, die sich alle Volleyballfans für die Playoffs wünschen“, sagt Niroomand, „und allein deshalb sollte sich kein BR Volleys Anhänger dieses Match am Mittwoch entgehen lassen!“

Berlin Recycling Volleys



Foto: Ingo Kuzia

Nr.	Name	Position	Geburtsdatum	Größe	Nation
1	Adam Kowalski	Libero	16.09.94	180	POL
3	Ruben Schott	Außenangriff	08.07.94	192	GER
4	Jeffrey Jendryk	Mittelblock	15.09.95	205	USA
5	Nehemiah Mote	Mittelblock	21.06.93	203	AUS
6	Sergey Grankin	Zuspiel	21.01.85	194	RUS
7	Georg Klein	Mittelblock	22.08.91	200	GER
8	Anton Brehme	Mittelblock	10.08.99	206	GER
9	Timothee Carle	Außenangriff	30.11.95	198	FRA
10	Santiago Danani	Libero	12.12.95	178	ARG
11	Cody Kessel	Außenangriff	03.12.91	197	USA
12	Samuel Tuia	Außenangriff	24.07.86	195	FRA
13	Benjamin Patch	Diagonal	21.06.94	205	USA
15	Matthew West	Zuspiel	01.10.93	197	USA
17	Marek Sotola	Diagonal	05.11.99	208	CZE

Name	Funktion	Geburtsdatum	Nation
Cédric Enard	Trainer	20.03.76	FRA
Lucio Oro	Co-Trainer	19.04.77	ITA



SEIT 10 JAHREN EIN UNSCHLAGBARES TEAM.



United Volleys Frankfurt



Foto: United Volleys

Nr.	Name	Position	Geburtsdatum	Größe	Nation
1	Byron Keturakis	Zuspiel	11.01.96	200	CAN
2	Satoshi Tsuiki	Libero	16.01.92	174	JPN
3	Karli Allik	Außenangriff	25.09.96	193	EST
4	Noah Baxpöhler	Mittelblock	13.08.93	209	GER
5	Jonas Reinhardt	Außenangriff	30.07.98	195	GER
6	Paul Henning	Mittelblock	28.09.97	202	GER
8	Robin Baghdady	Außenangriff	22.03.99	205	SUI
9	Max Staples	Außenangriff	27.07.94	194	AUS
10	Jochen Schöps	Diagonal	08.10.83	201	GER
11	Daniel Malescha	Diagonal	28.04.94	203	GER
13	Shanari Hepburn	Mittelblock	19.05.93	201	BAH
14	Leon Dervisaj	Zuspiel	07.09.96	194	GER
15	James Weir	Mittelblock	20.07.95	204	AUS
16	Leo Bernsmann	Libero	14.07.04	187	GER
17	Linus Hüger	Außenangriff	25.08.03	194	GER
18	Viktor Lindberg	Außenangriff	27.03.96	191	SWE
Name		Funktion	Geburtsdatum	Nation	
Christophe Achten		Trainer	04.09.78	BEL	
Liam Sketcher		Co-Trainer	11.02.83	AUS	



Berlin Recycling GmbH
Monumentenstr. 14, 10829 Berlin

T (030) 60 97 20 0
E info@berlin-recycling.de
www.berlin-recycling.de

Glas-Hotline: 0800 – 33 44 14 0

**BERLIN
RECYCLING** 
Gebt alles!



Den Gegner im Blick

Schöps macht einfach weiter

„Wir können nur gewinnen“, hat Jochen Schöps schon vor dem ersten Aufschlag in den Playoffs gegen die BR Volleys gesagt. „Und deshalb gehen wir mit der entsprechenden Stimmung in diese Spiele.“ Wer sollte das besser einordnen können als der Diagonalangreifer der United Volleys? Keiner, denn der 38-Jährige ist so lange im Geschäft wie kaum ein anderer Spieler in der Bundesliga. In seinem Team hat er sich im Vorjahr den Beinamen „Opa“ erworben. Hört sich vielleicht etwas despektierlich an, aber das ist es ganz gewiss nicht. Nach

einem fitteren Opa kann man jedenfalls in den Volleyball-Arenen des Landes lange suchen. Opa ist er ja auch wirklich noch nicht, sondern „nur“ Vater von Zwillingen.

Und weil es ihm nach wie vor noch jede Menge Spaß macht, den Ball in das gegnerische Feld zu schmettern, hat sich Schöps entschlossen, zumindest noch eine weitere Saison in Frankfurt anzuhängen. Im Februar setzte er seine Unterschrift unter die Vertragsverlängerung. „Durch Jochen

KURIOSSES & WISSENSWERTES

Geschmackvoll

Jeder hat sie: Lieblingslieder, die man sich kaum traut auszusprechen. Die Frankfurter offenbarten ihre zuletzt in einem unterhaltsamen Clip auf Instagram und Tiktok. YMCA von den Village People (Shanari Hepburn), Tequila von The Champs (Satoshi Tsuiki) und PUMP IT von Electric Callboy (Daniel Malescha) stehen hoch im Kurs.

Beach-Ass

Jonas Reinhardt ist bei den Hessen in der Halle zwar meist Reservist, doch unter freiem Himmel zählt er zur erweiterten Spitze Deutschlands. Für das Osterwochenende hat der 23-Jährige auf Instagram bereits seine Teilnahme an einem Beachvolleyballfestival in Italien angekündigt. Also entweder rechnet er nicht mit einem Finaleinzug oder seine Prioritäten sind klar gesetzt.

Alter Schwede!

Viktor Lindberg ist der Mann mit den meisten Assen im Trikot der United Volleys. 29 an der Zahl hat der Schwede bisher in Haupt- und Zwischenrunde sowie den Playoffs serviert. Damit befindet er sich auf Augenhöhe mit dem Berliner Ruben Schott, der bislang ebenfalls bei 29 Servicewinner in dieser Saison steht.

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge 131

Der Gefangene von Instagram

**PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG**
*** IM GANZEN THEATER ***



ab 15. APRIL 2022



Jetzt Tickets sichern!
www.primetimetheater.de

**prime
time
theater**



haben die Spieler die Chance, von einer Volleyballlegende zu lernen und von seiner Erfahrung zu profitieren“, sagte Gesellschafter und Geschäftsführer Alexander Korosek. Und Schöps selbst sagt: „Ich freue mich, dass ich den jungen Spielern noch etwas zeigen, ihnen helfen und sie weiterbringen kann. Ich denke, diese Saison beweist, dass sich da bei uns etwas Gutes entwickelt. Es freut mich, dass ich ein weiteres Jahr Teil davon sein darf und meiner aktiven Zeit dadurch noch einen ‚Sinn‘ geben kann.“

Beim Aufschlag etwa können sich die Jungs einiges von ihm abschauen. Die Livestream-Kommentatoren behaupteten kürzlich, er beherrsche 27 verschiedene Aufschlagvarianten, was Schöps so kommentierte: „Jeder Aufschlag ist anders, jeder ist in seiner Situation einzigartig.“ Also viel mehr als 27 und seine Aufschläge sind nach wie vor eine Waffe, auch wenn seine Sprünge nicht mehr so hoch sind wie früher. Dafür besitzt er etwas, das vielen Diagonalspielern fehlt: Spielwitz und Ballgefühl. Er punktet auch mal mit Lobs hinter den Block oder mit kurzen Driveschlägen, die man eher aus dem Beachvolleyball kennt.

Die Karriere des gebürtigen Schwarzwälders begann in seiner Heimatstadt bei der TG Schwenningen. Über den VC Offenburg kam er ins Volleyball-Internat nach Frankfurt, 2002 ging er für ein Jahr zum VC Olympia nach Berlin, ehe er zum VfB Friedrichshafen wechselte und am Bodensee maßgeblich zu den Erfolgen der nächsten Jahre

mit u.a. zwei Doubles und dem sensationellen Gewinn der Champions League 2007 beitrug. In jenem Jahr wurde er zum MVP der CL-Endrunde und erstmals Deutschlands „Volleyballer des Jahres“. Es folgte eine beeindruckende Karriere auf Klub- und Nationalmannschaftsebene mit zwei Teilnahmen an den Olympischen Spielen und 318 Länderspielen (davon ein Großteil als Kapitän). Schöps wechselte 2007 von Friedrichshafen als erster deutscher Spieler für fünf Jahre in die russische Superliga zum VK Iskra Odinzowo vor den Toren Moskaus. Ab 2012 prägte er eine Ära in Polen beim Topklub Asseco Resovia Rzeszow, mit dem er zweimal polnischer Meister wurde und 2015 das Champions-League-Finale erreichte. 2015 war sein bestes Jahr, endete aber unschön. Ein paar Wochen vor der Olympia-Qualifikation erlitt Schöps im Trainingslager seines polnischen Klubs in einem Hotel in Rumänien im Fahrstuhl eine Schulterreckgelenksprengung, als er rückwärts über eine Kante stolperte. Die DVV-Auswahl verpasste ohne Schöps hauchdünn die Spiele in Rio - es wären seine dritten gewesen. „Ich war in der Form meines Lebens und habe dieses Niveau nie mehr erreicht“, sagte er später der Süddeutschen Zeitung. Sechs Jahre blieb er in Polen, Vereinstreue zeichnet ihn ohnehin aus. Anfang 2020 schloss er sich den United Volleys an, durfte ein Jahr später mit den Hessen den ersten Titel (Pokalsieg) feiern und es ist noch lange nicht Schluss. „Ich freue mich auf die Zeit, die noch kommt“, sagte der Routinier, als er seinen Vertrag gerade verlängert hatte. Der „Opa“ scheint noch was vor zu haben.



SPIELBANK BERLIN

**Wir wünschen den BR Volleys
ein erfolgreiches Spiel!**

**Besuchen Sie die neue Spielbank
am Ku'damm 31.**



**Sie finden uns außerdem hier:
Potsdamer Platz | Am Fernsehturm | Ellipse Spandau**

**Machen Sie Ihr Spiel am Ku'damm 31:
American Roulette | Automaten Spiel | Baccarat | Black Jack**

www.spielbank-berlin.de



**SPIELEN MIT
VERANTWORTUNG!**

Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter:
www.spielerschutz-berlin.de | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BZGA | Mo.-Do. 10-22 Uhr,
Fr.-So. 10-18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de | Einlass ab 18 Jahren!



Drückduell



#5 Nehemiah Mote

#15 James Weir



VS.



Mittelblock

Mittelblock

Alter

28

Größe

203 cm



Alter

26

Größe

204 cm

28



Punkte

37

61,3 %



Angriffsquote

51,0 %

7



Blockpunkte

9

*Statistik Playoffs 2021/2022



DAS WEDDING-PANKOW-FREUNDSCHAFTS
MUSICAL

Schölller
MACHT RÜBER

prime
time
theater

PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***

VON DEN MACHERN VON **GUTES WEDDING**
SCHLECHTES WEDDING®
www.primetimetheater.de

10 Jahre BR Volleys Jubiläumstrikot auf Weltreise

Zu Halbfinale eins wurde an dieser Stelle von der Jubiläumstrikot-Aktion des Titelsponsors Berlin Recycling berichtet und es wurden erste Bilder von der Trikotübergabe an das BR Volleys Team gezeigt. Seitdem truden Fotos aus Deutschland, ganz Europa und der Welt ein. Auch ehemaligen Spielern steht das Berliner Trikot noch immer blendend und sie alle senden liebe Grüße in den Volleyballtempel.

08. April | 19:30

BR Geschäftsführer Tobias-Christian Schütte übergab das Trikot an Kapitän Sergey Grankin.



Im Rahmen seines Auftritts beim letzten Heimspiel nahm auch Sebastian Kühner sein Trikot entgegen.



Björn Höhne hob sich sein Trikotfoto für den Moment des Pokalsiegs in der Schweiz auf.



Egor Bogachev sorgte beim Auspacken seines Trikots mit einem Video für beste Unterhaltung auf Instagram.



Felix Fischer nahm in seinem neuen Trikot bereits Podcast auf.



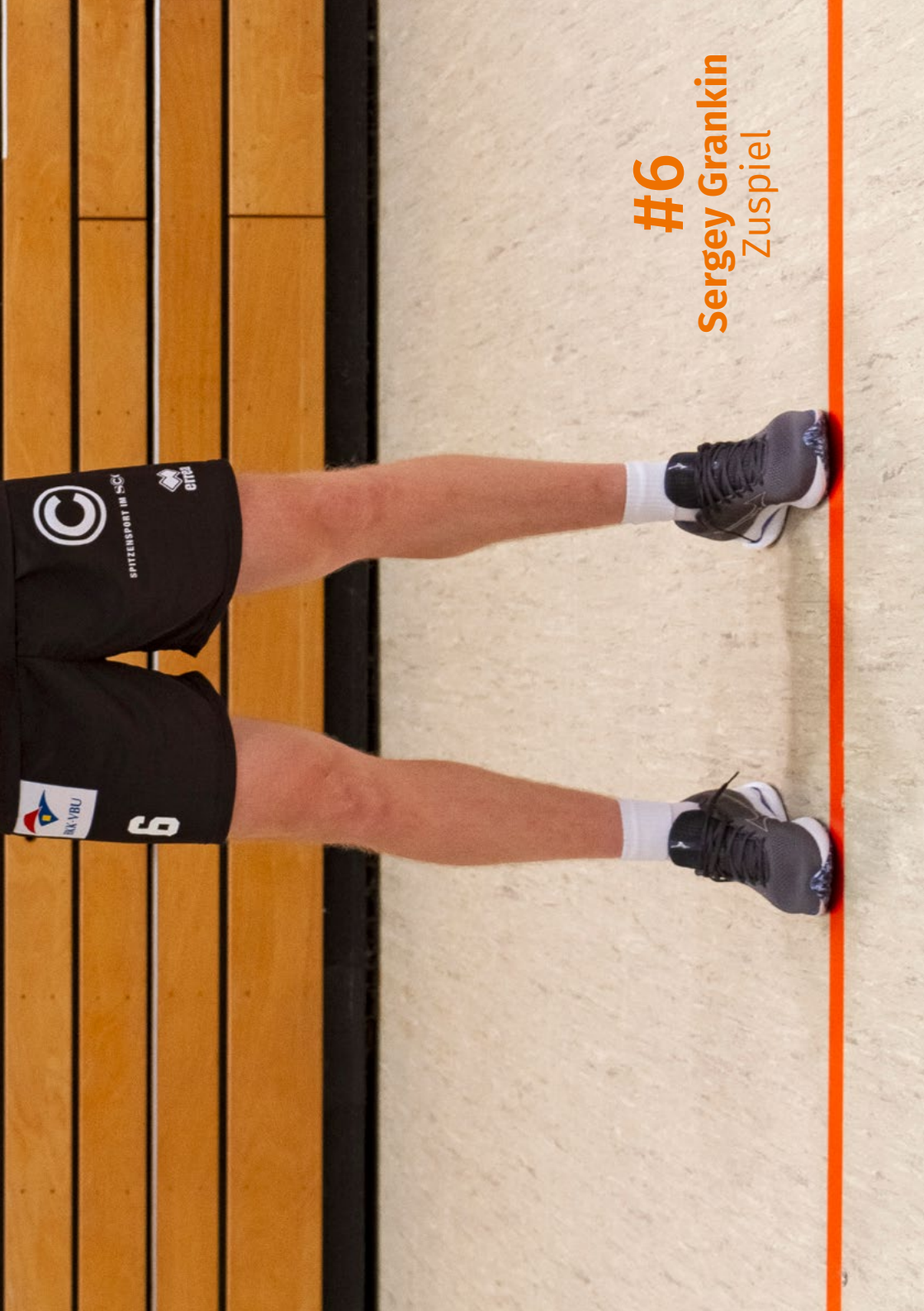


Saison
2021/2022





#6
Sergey Grankin
Zuspiel



Auszeit mit: Sergey Grankin

Granking

Sergey Grankin ist auf dem Court ein Sportmann durch und durch, doch abseits des Courts hat der 37-Jährige den Schalk im Nacken und ist um keinen Witz verlegen – einen kleinen Seitenhieb gegen seinen guten Freund Benjamin Patch meist inklusive.

Lieblingstier

Giraffe

Deutsches Lieblingsgericht

Currywurst

Lieblingskleidungsstück

Alles, was bequem und locker ist

Lieblingsapp

Weiterhin Twitch

Deutsches Lieblingswort

Dankeschööön

Lieblingsfarbe

Blau

Lieblingssprache

Chinesisch

Lieblingsbösewicht

Gollum aus „Der Herr der Ringe“, wenn der als solcher zählt



Lieblingsspiel

Poker

Lieblichshobby

Zeit mit
Freunden
verbringen

Lieblichsvolleyballer

Na ich selbst ;)

Lieblichsbuch

„Die toten Seelen
(Dead Souls)“ von
Nikolai Gogol



Lieblichsgegner

Neuerdings
Itas Trentino

Guilty pleasure song

Alles, was Ben Patch
spielt oder singt

Lieblichsplatz

Natürlich zuhause

Lieblichsmedium

Bücher



DU BIST BERLIN?

Wir auch.

PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***

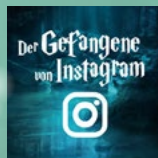
Schölller

MACHT RÜBER

DO 31.03. 20:15 Schölller macht rüber
FR 01.04. 20:15 Schölller macht rüber
SA 02.04. 20:15 Schölller macht rüber
SO 03.04. 19:00 Schölller macht rüber
MI 06.04. 20:15 Schölller macht rüber
FR 08.04. 20:15 Schölller macht rüber
SA 09.04. 20:15 Schölller macht rüber
SO 10.04. 19:00 Schölller macht rüber
DO 12.04. 20:15 Schölller macht rüber
FR 13.04. 20:15 Schölller macht rüber
SA 14.04. 20:15 Schölller macht rüber
SO 15.04. 19:00 Schölller macht rüber

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge 131



FR 15.04. 20:15 Der Gefangene von Instagram
PREMIERE
SA 16.04. 20:15 Der Gefangene von Instagram
SO 17.04. 19:00 Der Gefangene von Instagram
MI 20.04. 20:15 Der Gefangene von Instagram
DO 21.04. 20:15 Der Gefangene von Instagram
FR 22.04. 20:15 Der Gefangene von Instagram
SA 23.04. 20:15 Der Gefangene von Instagram
SO 24.04. 19:00 Der Gefangene von Instagram
MI 27.04. 20:15 Der Gefangene von Instagram
Do 28.04. 20:15 Der Gefangene von Instagram
FR 29.04. 20:15 Der Gefangene von Instagram
SA 30.04. 20:15 Der Gefangene von Instagram
SO 01.05. 19:00 Der Gefangene von Instagram
MI 04.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
Do 05.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
FR 06.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
SA 07.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
SO 08.05. 19:00 Der Gefangene von Instagram

weitere Termine unter
www.primetimetheater.de

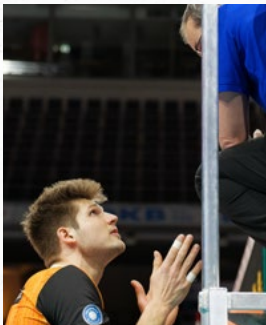
Adresse: Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr. • 13353 Berlin

Der BOUNCE HOUSE Moment der Woche

Diskussionsbedarf



Seit wir in den Arenen über Mikrofone an den Schiedsrichterstühlen verfügen, können wir im BOUNCE HOUSE den spannenden Zwiegesprächen zwischen Spielern und Schiedsrichtern lauschen. Besonders in Erinnerung bleiben uns in dieser Saison bisher die emotionalen Ausbrüche von Tomáš Kocian oder der allseits beliebte Ferdinand Tille, der häufiger Redebedarf anmeldete. Seit dem vergangenen Heimspiel können sich nun auch die Berliner in dieser Reihe einordnen. Bereits im ersten Satz und bei einer soliden Führung von 16:11 nahm der Gästecoach Christophe Achten eine Video-Challenge, um zu prüfen, ob bei der Blockaktion der BR Volleys eine Netzberührung vorlag. Das Netz



schlug nach einem harten Ball auf die Netzkante zurück an den Arm der Hausherrn. Nach der Überprüfung entschied der Video-Schiedsrichter gegen die Berliner. Dies war sicherlich streitbar und streitlustig war auch Ruben Schott, der direkt beim Unparteiischen vorstellig wurde und ihm das Regelwerk erklärte. Schiedsrichter Tobias Markfeld wiederum bügelte jeden Einwand ab. Schott protestierte mit harten Worten, die wir hier besser nicht noch einmal niederschreiben. Aber allen Freunden gepflegter "Verbalentgleisungen" sei diese Szene wärmstens ans Herz gelegt – zu finden auf Twitch bei Spontent_one im Re-Live-Video.

(Ton)-Regisseur Tassilo Bade

Foto: Maximilian Franz

NEU DENKEN.
MIT VOLLER ENERGIE.

GASAG

**ENERGIEWENDE IST WIE KÜSSEN:
KANN MAN NICHT ALLEINE.**

Als Partner für Berlin unterstützen wir Unternehmerinnen und Unternehmer bei ihrer Energiewende.

www.gasag.de/energieloesungen



PLAYOFF RABATT

VOR ORT IM FANSHOP UND IM ONLINESHOP

*Bereits reduzierte Artikel (außer Fankalender),
Feuerschalen & Gutscheine
sind von der Aktion ausgeschlossen.
Aktion gültig bis 13.04.2022



FANARTIKEL HIGHLIGHTS



Alle Fanartikel der BR Volleys findest Du im Onlineshop unter:

www.br-volleys-shop.de

Dies ist ein Angebot der Sportkultur GmbH Wolfener Str. 32 12681 Berlin



Halbfinale 2

Rückschlag in Frankfurt

Am Samstagabend musste das BR Volleys Team in der Ballsporthalle Frankfurt den Ausgleich in dieser Playoff-Halbfinalserie gegen die United Volleys hinnehmen. Nach einem schwachen Start konnten sich die Berliner im Tiebreak nicht für ihre vorherige Aufholjagd belohnen und unterlagen den Hessen um den Mann des Abends, MVP Daniel Malescha, mit 2:3 (22:25, 22:25, 28:26, 25:14, 9:15).

Das Match begann kurios: Bereits vor dem ersten Aufschlag sah sich Trainer Cedric Enard gezwungen, Ruben Schott durch Samuel Tuia zu setzen. Der

Nationalspieler gab nach dem Einschlagen wegen Oberschenkelproblemen keinen Daumen nach oben. Ohne ihren Annahme-Eckpfeiler mussten sich die BR Volleys erst sortieren und begannen fehlerhaft und fahrig (0:4, 8:15). Die Berliner bekamen keine Stabilität in ihr Spiel und bissen sich am Block der Gastgeber im Auftaktsatz regelmäßig die Zähne aus (22:25). Cody Kessel hatte bereits im ersten Durchgang Timothée Carle ersetzt, der an diesem Abend einfach nicht in Fahrt kam. Die BR Volleys agierten im Aufschlag ohne Fortune und Tuia unterliefen die entscheidenden Fehler im Angriff (22:25).

STIMMEN ZUM SPIEL

Marek Sotola: „Wir sind alles andere als gut gestartet und haben zu viele Fehler gemacht. Danach haben wir uns eigentlich gut zurückgekämpft, aber im Tiebreak den Sieg wieder verschenkt. Glückwunsch an die Frankfurter, die ein gutes Heimspiel gezeigt haben. Wir müssen am Mittwoch wesentlich konzentrierter zu Werke gehen und unsere Eigenfehler abstellen.“

Daniel Malescha: „Zwei Sätze waren wir wirklich gut und haben auch im dritten vieles richtig gemacht. Den nach Matchbällen zu verlieren, war ein herber Dämpfer. Der Tiebreak ist dann immer ein bisschen Lotterie. Wir konnten die Berliner Annahme über weite Strecken gut unter Druck setzen und haben die Außenangreifer lange Zeit im Griff gehabt. Als Team haben wir es einfach genossen, hier Volleyball zu spielen.“

Mit den Einwechslungen von Marek Sotola und Georg Klein kam schließlich frischer Wind ins Berliner Spiel. Dennoch hatten die United Volleys nach 95 Minuten Matchball und ließen insgesamt drei Chancen aus. Dann erarbeitete sich Tuia das Spielglück und traf beim ersten eigenen Satzball die Blockfinger (28:26). Klein brachte weiterhin Emotionen, die nun auf beiden Seiten hochkochten. Endlich waren die Männer von der Spree und der mitgereiste Fanclub „7. Mann“ deutlich in der Arena hörbar. Kessel und Sotola steigerten sich im Angriff und erzwangen den fünften Satz (25:14). Mit einem fragwürdigen Pfiff gegen ein Zuspiel von Grankin folgte dann jedoch alles andere als ein guter Start in den Entscheidungssatz (1:3). Das Blatt wendete sich wieder zugunsten der Hausherren, auch weil die Frankfurter mit Malescha einen „Go-to-Guy“ hatten, der den Männern in Orange an diesem Abend fehlte (3:7, 7:11). Der MVP erzielte Punkt um Punkt und sein Kollege Viktor Lindberg besiegelte endgültig die Niederlage der Berliner (9:15).



BR Volleys Formation

Timothee Carle und Ruben Schott (AA), Nehemiah Mote und Jeffrey Jendryk (MB), Sergey Grankin (Z), Benjamin Patch (D) und Santiago Danani (L) | Eingewechselt: Samuel Tuia, Cody Kessel, Matthew West, Marek Sotola, Georg Klein

Topwerte

Sotola 13 Punkte | Kessel 12 Punkte
Mote 9 Punkte, 2 Blocks | Klein 3 Blocks

Wir machen Dir Deinen Tag so richtig COSY:

SCHNELL.
SAUBER.
FREUNDLICH.

Glanz schön clever: Sparen mit der
COSY-WASCH VIP-CARD
und viele Vorteile erhalten!



—Seit 1966—
Ihre Experten
für pflegende
Auto-Wäsche!

Stark und mit Hochdruck gegen den Schmutz –
faire Pflege für Lack, Felgen und Unterboden

Die bessere Autowäsche
18x in und um Berlin
www.cosy-wasch.de





ZEICHEN SETZEN

Fischer zieht den JOKER

Das heutige Spiel steht auch im Zeichen der JOKER Aktion, denn zusammen mit unserem Titelsponsor Berlin Recycling wird zum dritten Mal der „JOKER für den Nachwuchs“ gezogen! Alle Projekte, die in den letzten Wochen auf der Berlin Recycling Crowd angelegt wurden und der Nachwuchsarbeit in Berlin zugutekommen, dürfen in der zweiten Satzpause auf eine gewichtige Anschubfinanzierung hoffen. Sechs Initiativen haben die Chance auf insgesamt drei JOKER in Höhe von 500, 1.000 und sogar 3.000 Euro. Ob die Finanzspritze bei ihnen landet, liegt aber nicht in ihren Händen:

Im Rahmen eines Live-Los-Verfahrens zieht der frühere Nachwuchsbotschafter Felix Fischer nach dem zweiten Durchgang mit verbundenen Augen die Gewinner auf dem Spielfeld – so wie es die Vereinslegende bereits zweimal bei vorherigen Sonderaktionen gleicher Art tat. Die Spielkarten werden mit dem Projektnamen verdeckt auf dem Court verteilt und Fischer greift sich die glücklichen Gewinner. Im Anschluss an das Spiel können alle teilnehmenden Projekte dann wie beim Crowdfunding üblich Spenden in ihrer Community

sammeln und so ihr Herzensprojekt erfolgreich finanzieren, sodass es keine Verlierer, sondern nur Gewinner gibt!

Die sechs Projekte:

- „Youth for Kids“
des Juventus e. V. Jugendförderung
- „Ferienprogramm für sozial benachteiligte Kinder“ von der Schutzengel Werk gGmbH
- „Nachwuchstrainer Förderung“
der Ruderunion Arkona Berlin
- „Mit dem neuen Boot zur Meisterschaft“
vom Yachtclub Wendenschloß e. V.
- „Start in den Kinderfußball“
des FC Polonia Berlin e. V.
- „Mission: Top of Nizza!“
des Team „Modern Dance On Ice“



Die BR Volleys und Titelsponsor Berlin Recycling wünschen allen Projekten viel Glück & Erfolg!

BOUNCE HOUSE





Die Volleyball Bundesliga der Männer –
jetzt als interaktives Sporterlebnis



Du willst mehr als „nur“ das Spiel deines
Lieblingsclubs **WILD!!!** sehen?

Ab sofort kommst du so nah an die Liga  und
Clubs wie nie zuvor. Neben dem Livespiel warten
ausgiebige Vorberichte, Insights und Analyse-
talks im **BOUNCE HOUSE**  auf dich.

Alle Infos zum **Sendepfan, Statistiken**
und **Highlightclips**  findest du auf
unseren Kanälen:

-  www.bouncehouse.tv
-  [@bouncehouse.tv](https://www.instagram.com/bouncehouse.tv)
-  [@bouncehouse.tv](https://www.tiktok.com/@bouncehouse.tv)
-  [@bouncehouse.liga](https://www.facebook.com/bouncehouse.liga)

**BOUNCE
HOUSE**®





Vom Fanclub 7. Mann

Achterbahnfahrt der Gefühle

Einer Sternfahrt ähnlich machten sich 14 „7. Männer“ am Samstagvormittag auf den Weg nach Frankfurt. Zum Glück konnten wir die ominöse Teilnehmerzahl „13“ gerade so vermeiden und waren deshalb hoffnungsvoll und gut gelaunt, obwohl wir wussten, dass es in der Ballsporthalle nicht einfach werden würde. Das hatten uns die United Volleys trotz des ersten Sieges unseres BR Volleys Teams bereits in Spiel eins im Volleyballtempel gezeigt. Nach reibungslosen Bahnreisen und Belegung unserer Hotelzimmer nahmen wir in der Höchster Altstadt eine zünftige Stärkung zu uns. Hier kamen die einzelnen Reisegruppen zusammen und stimmten sich auf einen spannenden Volleyball-Abend ein, zu dem ausgerechnet auch unser Ex-Spieler Nisse Huttunen vorbeischaute, den wir zum Auftakt dieser Serie hier im VOLLEY MAX vorstellten.

Unsere Fangruppe machte, wie gewohnt, mächtig Lärm, allerdings hatten wir es diesmal gegen die United-Fans etwas schwerer. Das war kein Wunder, denn die Frankfurter legten los wie die Feuerwehr und beherrschten unser Team in den ersten beiden Sätzen ziemlich deutlich. Gegen Ende des dritten Durchgangs waren wir schon auf eine

deutliche Niederlage eingestellt. Die Männer um Kapitän Grankin, der aufgrund einiger merkwürdiger Entscheidungen der Schiedsrichterin ziemlich angegriffen war, wurden jetzt aber doch konstanter und konnten drei Matchbälle abwehren. Unsere Zuversicht wuchs, zumal es im vierten Satz unsere Mannschaft war, die jetzt das Heimteam um den späteren MVP Daniel Malescha dominierte. Im fünften Satz fanden die Uniteds aber zu alter Stärke zurück und unsere Jungs leider wieder zu anfangs gezeigter Schwäche. Dabei blieb auch unsere nicht nachlassende, lautstarke Unterstützung erfolglos. Der Ausgang ließ uns und die Spieler dann ziemlich enttäuscht zurück, dagegen war Cheftrainer Cedric Enard mächtig sauer, was in einem kurzen Gespräch am Mannschaftsbus deutlich wurde. Unsere Aufmunterungen halfen in dem Moment natürlich wenig und so dürften die vergangenen Tage für unser Team etwas unruhig gewesen sein. Das vom Frankfurter Hallensprecher permanent herbeigeredete vierte Spiel findet nun also definitiv statt und wir werden uns selbstverständlich wieder auf den Weg machen, denn „Wir sind immer da“! Hoffen wir, dass es für uns ein Matchball-Spiel wird.



STADT UND LAND

Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

#echtkommunal

**wenn man gemeinsam
etwas bewegt**



Die STADT UND LAND fördert den Jugendsport in Berlin und unterstützt engagiert den Nachwuchs der BR Volleys.

www.stadtundland.de

Vom Fanclub „VolleyTigers“ Interview mit Jörg Günzel (Teil 2)

Nachdem wir an dieser Stelle bereits einige Ausgaben zuvor Moderator Karsten Holland interviewt haben, folgt sein Nebenmann, der für den typischen Volleyballtempel-Sound sorgt: DJ Jörg Günzel.

Daniel: Eure umgewandelten Jingles finde ich ganz gut. Wie kommt Ihr auf die Ideen dazu?

Jörg: Die „Finger dran“, „Benjamin Patch“ und alle anderen sind so nach und nach entstanden. Karsten hat ein unglaubliches Know-how und kreative Ansätze, sodass wir oft Nächte lang zusammensitzen und nach den passenden Beats suchen. Diese hören wir dann unzählige Male an, um das Beste zusammenzuschneiden und damit das Publikum animieren zu können.

Daniel: Kannst Du uns erzählen, wo Du noch tätig bist?

Jörg: Ich bin sehr viel mit Karsten unterwegs – z. B. für den DFB, den Berlin Marathon oder das ISTAF Out- und Indoor. Eine Zeitlang haben wir auch die Beachvolleyball-Tour begleitet. Des Weiteren waren wir schon bei der Leichtathletik-EM, bei Olympia in Peking 2008 und danach 2012 in London. Dort waren wir Gäste im Deutschen Haus und haben auch für die Topsport-Marketing Agentur gearbeitet. Diese hat in beiden Olympiastädten eigene Clubs mit Events organisiert. Abends kamen dort deutsche Vertreter zum Championsclub zusammen – inklusive Essen und etwas Party, moderiert von Karsten und mir. Wir sind sehr vielschichtig unterwegs, aber coronabedingt ist alles deutlich weniger geworden. Im beruflichen Alltag bin ich Musik- und Informatiklehrer und in der Freizeit auch Musiker.

Daniel: Was würdest Du tun, wenn Du eines Tages nicht mehr als DJ tätig bist?

Jörg: In der Arena sorgen wir ja bereits eine Weile für die Stimmung. Es gab schon Zeiten, in denen eine gewisse „Müdigkeit“ aufkam, aber wir moti-



vieren uns immer wieder und freuen uns über die positive Resonanz. Die letzten beiden Saisons haben uns trotz Corona großen Spaß gemacht. Wenn ich nicht mehr als DJ aktiv bin, dann werde ich wieder selbst mehr Livemusik machen. Mein Herz hängt daran. Ich bin eben Schlagzeuger und liebe Funk und Soul, also rhythmische Musik. Ich würde gerne wieder viel mehr auftreten. Wenn die Zeit das irgendwann hergibt und die Möglichkeiten nach der Pandemie wieder so sind, dass man problemlos live spielen kann, werde ich dies auch wieder tun.

Daniel: Dann bedanke ich mich vielmals für das Interview.

Den ersten Teil des Gesprächs wurde im VOLLEY MAX vom 13.03.2022 (Playoff-Viertelfinale 1) abgedruckt. Am Fanstand der VolleyTigers sind diese Exemplare noch vorrätig.

Das Interview führte Euer VolleyTiger Daniel

Wir danken unseren VOLLEY MAX Partnern!



Volleyball Bundesliga Playoff-Spielplan

Stand 05.04.2022



VIERTELFINALE 1	VIERTELFINALE 2	VIERTELFINALE 3	VIERTELFINALE 4
 BR Volleys VS Helios Grizzlys Giesen 	 SWD powervolleys Düren VS Netzhoppers KW 	 VfB Friedrichshafen VS WWK Volleys Herrsching 	 United Volleys Frankfurt VS SVG Lüneburg
Spiel 1	Spiel 1	Spiel 1	Spiel 1
3 : 0	3 : 0	2 : 3	3 : 0
Spiel 2	Spiel 2	Spiel 2	Spiel 2
3 : 1	3 : 1	3 : 0	3 : 1
-	-	Spiel 3*	-
		3 : 2	

*Entscheidungsspiel: Das Spiel entfällt, wenn der Gesamtsieger vorzeitig feststeht.

HALBFINALE 1			HALBFINALE 2		
BR Volleys VS United Volleys Frankfurt			SWD powervolleys Düren VS VfB Friedrichshafen		
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3 Max-Schmeling-Halle Mi. · 06.04.2022 19:30 Uhr	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3 Arena Kreis Düren Mi. · 06.04.2022 19:00 Uhr
3 : 1	2 : 3		2 : 3	0 : 3	
Spiel 4* Ballsporthalle Frankfurt Sa. · 09.04.2022 19:00 Uhr		Spiel 5* Max-Schmeling-Halle Mi. · 13.04.2022 19:30 Uhr	Spiel 4* ratiopharm arena Ulm/Neu-Ulm So. · 10.04.2022 17:30 Uhr		Spiel 5* Arena Kreis Düren Mi. · 13.04.2022 19:00 Uhr

FINALE				
- VS -				
-	-	-	-	-

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

(030) 43 777 82 - 0 oder
info@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

W

Eine kluge Aufstellung zahlt
sich aus. Auch im Portfolio.

Anspruch verbindet.



Seit einem Jahrzehnt sind die Weberbank und die BR Volleys eng verbunden. Leistungsfähigkeit und Begeisterung auf allerhöchstem Niveau zeichnen beide Institutionen gleichermaßen aus. Durch ihr Engagement in der Nachwuchsförderung für die SCC JUNIORS unterstützt die Weberbank zudem die Talente von heute und Stars von morgen. Mehr Informationen unter www.weberbank.de oder unter Telefon (030) 8 97 98-234. Wir freuen uns auf Sie.

Die Privatbank der Hauptstadt.

Weberbank